

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201115
Kreis Mittelsachsen
Gemeinde Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Anschrift Am Beschert Glück 29; 29b
Gem. * Fl-stck. * Flur Zug * 237/11; 237/6
Bauwerksname Beschert Glück Stolln (Fundgrube)

Kurzcharakteristik

Huthaus und Scheidebank; Huthaus mit weithin sichtbarem, hohem Krüppelwalmdach und Dachreiter bzw. Glockenturm (1786 u. 1815), Gebäude der Scheidebank ähnlich gestaltet (1795), an letzterem bemerkenswerte Inschrift, baugeschichtlich, künstlerisch, bergbau- und ortsgeschichtlich sowie landschaftsgestalterisch bedeutend, das Huthaus als eines der repräsentativsten und die Scheidebank als eine der ältesten in Freiburger Revier singulär (siehe Am Beschert Glück), seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

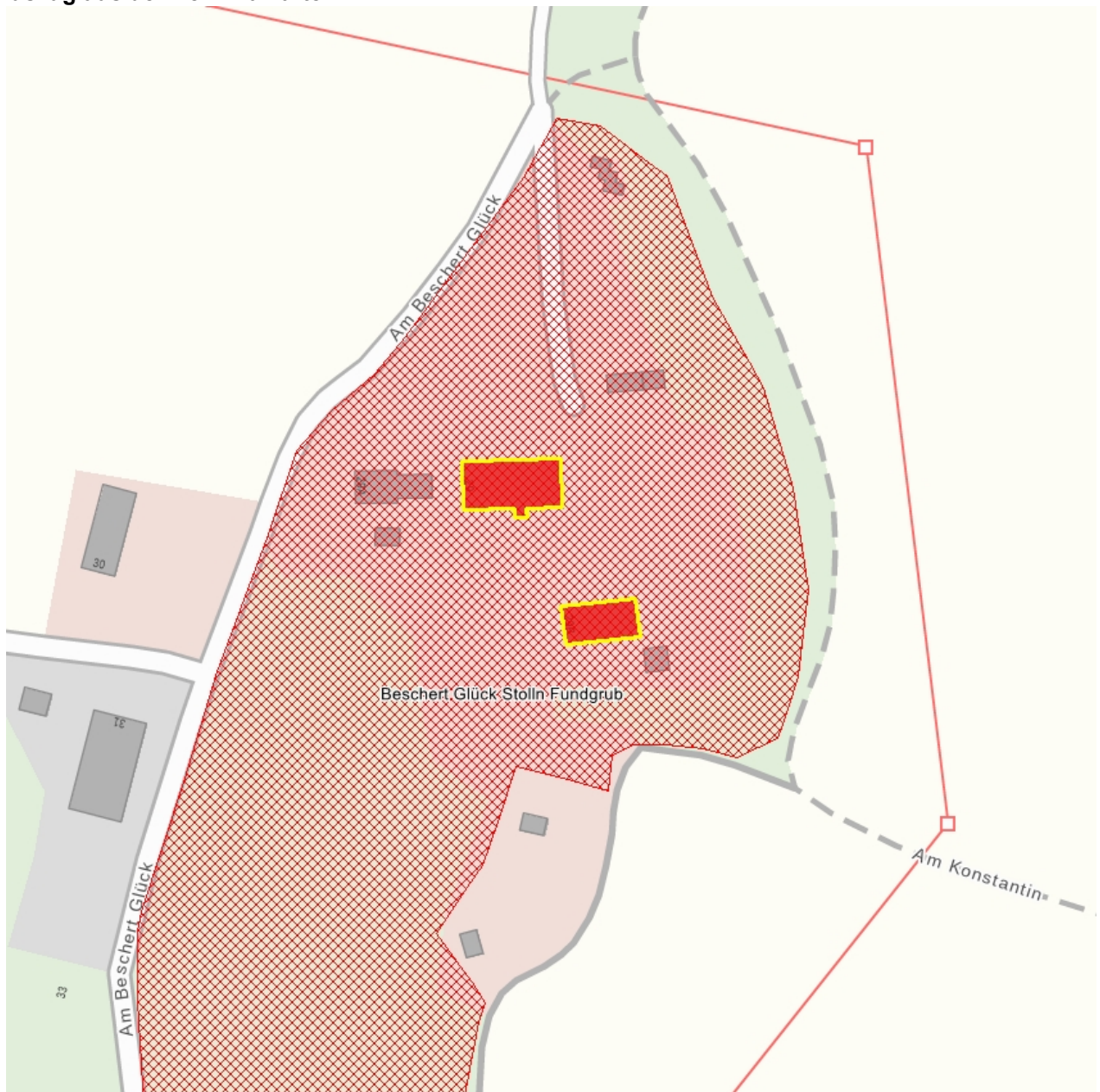
Datierung 1786 (Huthaus); 1795 (Scheidebank)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|---------------------|
| Fotonummer | F 09201115 A |
| Aufnahmejahr | 2013 |
| Fotograf | Müller, Michael |
| Beschreibung | Huthaus |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

